

Von den 33 Millionen Besuchern der internationalen Ausstellung haben erfreulicherweise zahlreiche Franzosen und Ausländer aus allen Teilen der Welt Gelegenheit genommen, sich durch den Film über unser Land, seine Ordnung und Schönheit, seine starke junge Kraft und seinen friedlichen Aufbauwillen zu unterrichten. In dem Verlangen zahlreicher amtlicher Pariser Stellen nach wiederholenden Sondervorführungen, in dem starken Besuch der deutschen Vorführungen durch die fremden diplomatischen Vertretungen, die Ausstellungskommissare der verschiedenen Länder und die vielen Verbände, Organisationen und Institute kam dieses große Interesse immer wieder zum Ausdruck.

### Der Führer gratuliert seinem Stabschef

Der Führer und Reichkanzler richtete an Stabschef Luge, der 47 Jahre alt geworden ist, nachstehendes Glückwunschtelegramm:

In Ihrem Geburtstag sende ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche.

Ihr Adolf Hitler.

Generallieutenant Göring sandte folgenden Glückwunsch an Stabschef Luge:

In dem heutigen Tage übermittle ich Ihnen, lieber Pa. Luge, meine und meiner Frau herzlichste Glückwünsche. Möge Ihnen zur Fortführung Ihrer schweren und verantwortlichen Arbeit für die Bewegung auch im kommenden Lebensjahr volle Arbeitskraft und reiche Gesundheit beschieden sein!

An aller Kampfbereitschaft verbleibe ich mit besten Grüßen

Ihr Göring.

### Harter Wille — fester Glaube

Neujahrsbefehl des Chefs der SA.

Der Chef der Technischen Nothilfe, H-Gruppenführer Weinreich, spricht zum Jahreswechsel allen Not Helfern und SA-Führern, die sich im vergangenen Jahre in freiwilliger Disziplin, treuer Gefolgschaft, Kameradschaft und bedingungsloser Opfer- und Hilfsbereitschaft für die Volksgemeinschaft einsetzten, Dank und vollste Anerkennung aus. Mein besonderer Dank, so heißt es in dem Neujahrsbefehl weiter, „gilt jenen Not Helfern und SA-Führern, die bei der Bekämpfung von Katastrophen infolge höherer Gewalt eingesetzt waren und sich durch Leistung von Hilfsarbeiten bei der Durchführung des Vierjahresplanes, in der Schadenverhütung sowie in den sozialen Hilfswerken, wie dem RSW und der NSR, nach dem alten Not Helfergesetz: Dem Volk zu Nutze, der Not zum Trotz praktisch betätigten.“

Ich erwarte, daß alle Not Helfer und SA-Führer auch im kommenden Jahre, welches erweiterte und verstärkte Anforderungen stellen wird, mit gleicher Tatkraft an die freiwillig übernommene Arbeit gehen werden. Harter Wille, fester Glaube und unerschütterliches Vertrauen zum Führer sind die Kräftequellen, welche die SA in ihrer Gesamtheit befähigen, ihre verantwortungsvollen und bedeutungsvollen Aufgaben im nationalsozialistischen Staate für Volk und Vaterland zu erfüllen.

Der gesamten Not Helferschaft in diesem Sinne meine besten Wünsche und kameradschaftlichen Grüße zum neuen Jahre!

### Die Aufgaben des NSFK.

Auftrag Christiansens zum Jahreswechsel

Der Korpsführer des Nationalsozialistischen Fliegerkorps, Generalleutnant Christiansen, erläßt zum Jahreswechsel folgenden Auftrag:

Ein arbeitsreicher Abschnitt im Aufbau des NSFK geht mit dem Jahre 1937 zu Ende. Wir erinnern uns in stolzer Freude der Teilnahme des NSFK am Reichsparteitag in Nürnberg, wo wir unter den Augen des Führers marschieren durften und unsere ersten Sturmfahnen geweiht wurden. Wir erinnern uns der handwerklichen und zahlreichen fliegerischen Wettbewerbe und sind stolz auf die dabei erzielten ausgezeichneten Einzel- und Mannschaftsleistungen. Wir verzeichnen ferner mit besonderer Genugung eine Anzahl guter Erfolge von NSFK-Männern auf sportlichem und wehrsportlichem Gebiet. Der rahnemäßige Aufbau der meisten NSFK-Gruppen ist nunmehr beendet, so daß für diese Gruppen die Aufnahmeprüfung bereits aufgehoben werden konnte. Die Auffüllung der Einheiten mit jungem Nachwuchs aus der Flieger-HJ und den Reservisten des fliegenden Personals der Luftwaffe kann nun erfolgen.

So schreiten wir wohlgerüstet in den neuen Jahre weiteren Aufgaben entgegen, unter denen ich schon heute erwähnen kann: die Ausbildung im



Stabschef Luge feierte Geburtstag. Der Stabschef der SA Viktor Luge feierte seinen 47. Geburtstag. Er gehört der nationalsozialistischen Bewegung seit dem Jahre 1922 an. — Unser Bild zeigt den Stabschef im Kreise seiner Familie vor seiner Villa in Berlin-Dahlem. (Eberl-Wagenberg.)

## Schantung-Vormarsch der Japaner

Nach der Einnahme von Tsinan — Die fünf Nordchina-Provinzen in japanischer Hand

Die japanischen Abteilungen Kwasibwa und Futuye haben nach der Eroberung der Schantung-Hauptstadt Tsinan ihren Vormarsch nach Süden in Richtung Taitan fortgesetzt. Taitan liegt 50 Kilometer südlich von Tsinan an der Tientsin-Pukau-Bahn, deren nördliche Hälfte sich jetzt im gesicherten Besitz der Japaner befindet. Die japanischen Truppen, die Nanjing besetzt haben und dann den Übergang auf das Nordufer des Yangtsikiang vollzogen haben, rücken jetzt an der Tientsin-Pukau-Bahn nach Norden vor.

Beim Einmarsch in die umwallte Stadt Tsinan fanden die Japaner fast alle Einwohner noch in der Stadt vor. Die chinesischen Truppen waren abgezogen und hatten vorher noch das japanische Generalkonsulat in Mische gelegt. Nach dem Fall von Tsinan befinden sich jetzt alle Hauptstädte der fünf Provinzen Nordchinas in japanischer Hand. Den chinesischen Truppen ist der Rückzug aus der Hafenstadt Tsingtau abgebrochen.

Das japanische Blatt „Asahi“ mißt die Einnahme von Tsinan vom politischen Standpunkt aus außerordentliche Bedeutung bei. Mit der Kontrolle über Schantung gewinne die japanische Armee die Herrschaft über die sogenannten fünf Nordchina-Provinzen. Der Einfluß der in Peking gebildeten „Vorläufigen Regierung der chinesischen Republik“ werde sich sehr wahrscheinlich auf Schantung ausdehnen. Durch den gleichzeitigen Vorstoß aus Nanjing nordwärts sei der Schantungarmee und starken Streitkräften der Zentralarmee sowie den gemischten chinesischen Truppen, die an der Tientsin-Pukau-Bahn stationiert seien, der Rückzug abgebrochen.

### Chinesisches Attentat in Schanghai

Nach einer Dornen-Wesung aus Schanghai hat dort ein bisher unbekannt gebliebener Chinese von der Tschekiang-Straßenbrücke eine Handgranate auf

ein japanisches Militärboot auf dem Suttschan-Fluß geschleudert, wobei dieses leicht beschädigt wurde.

Ein Sprecher der japanischen Armee hat dazu erklärt, daß die japanische Armee mit den Bemühungen der Niederlassungsbehörden, geheime Waffenverstecke in der Niederlassung zu besichtigen, nicht zufrieden sei. Eine wirksame und entschlossene Aktion sei notwendig, bevor in Schanghai wieder normale Zustände zurückkehren könnten. Tausende von 200 bis 300 Chinesen beschäftigten sich in der Nachbarschaft von Schanghai. Das habe die Wiederfreigabe der Wohnviertel verzögert.

### Kommunistische Generale wieder am Ruder

In den Berichten der englischen Presse aus dem Fernen Osten finden Meldungen des englischen Nachrichtenbüros Reuters starke Beachtung, wonach die Kommunisten in China immer mehr die Leitung an sich reißen. Reuters weist auf die Reise Sun Foos, des Sohnes von Sun Yat Sen, nach Moskau hin, wo er die chinesische Regierung in den Verhandlungen mit den Sowjets vertreten soll, und meldet, in den letzten Wochen seien in China sowohl auf politischem wie militärischem Gebiete zahlreiche personelle Veränderungen vorgenommen worden mit dem Ziel, die militärischen Operationen Chinas wirksamer zu gestalten.

So seien beispielsweise die chinesischen Streitkräfte in den Provinzen Schansi, Schensi, Sutschuan und Ninghsia unter das Kommando von Chu Teh gestellt, der die frühere kommunistische Armee befehligt habe. Mao Tse-Tung, der Leiter der einflussigen chinesischen Sowjetregierung, sei zum Gouverneur von Kansu ernannt worden, während Chao Wen-Lai, der Chef des abgewetzten chinesischen Sowjet-Militärates, zum Gouverneur von Schansi ernannt worden sei.

Motorflug im Kleinflugzeug. Als nationalsozialistische Kampforganisation werden wir auch im kommenden Jahre im gleichen Marschschritt mit der Partei und ihren Streberungen weitermarschieren zur Erreichung unseres großen Zieles. In diesem Sinne wünsche ich allen NSFK-Führern und -Männern ein glückliches und erfolgreiches 1938! Heil unserm Führer!

### Hüter nationalsozialistischen Rechtsgedankens

Reichsrechtsführer Frank an die Rechtswahrer

Reichsrechtsführer Reichsminister Dr. Hans Frank hat zum Jahreswechsel einen Aufruf an die deutschen Rechtswahrer gerichtet, in dem es u. a. heißt:

Wiederum liegt ein Jahr harten Kampfes und zäher Arbeit für die Verwirklichung des nationalsozialistischen Rechtsgedankens hinter uns. Wir können das stolze Bewußtsein haben, auch in diesem Jahre unsere Pflicht als treue Gefolgsleute unseres Führers erfüllt zu haben.

Der Nationalsozialistische Rechtswahrerbund als Träger des deutschen Rechtsstandes ist in seinem inneren Aufbau weiter gefestigt worden. Die nunmehr endgültig abgeschlossene Angleichung seines Aufbaues an die Organisation der NSDAP, dokumentiert auch nach außen, daß die in ihm zusammengeschlossenen deutschen Rechtswahrer als berufene Hüter und Kämpfer des nationalsozialistischen Rechtsgedankens einen starken einflussreichen Block in den Marschkolonnen des Führers bilden. Die neue Ehrengerechtsordnung des NSFK vom 13. März 1937 stellt für alle Zukunft sicher, daß niemand in den Reihen der deutschen Rechtswahrer steht, der unwürdig ist, den Ehrendienst am deutschen Recht zu erfüllen. Im gesamten Rechtsstand hat eine innere Aktivierung zu fachwissenschaftlicher und rechtskundlicher Arbeit stattgefunden. So hat der NSFK grundlegende Vorschläge zur Erneuerung des Strafrechtswesens und Abschaffung des Strafrechtswesens gemacht, an deren Ausarbeitung Rechtswahrer aus allen Gauen beteiligt waren. Der Führer hat im Rahmen des Vierjahresplanes jeden Deutschen zum Mitstreiter für das Lebensrecht des deutschen Volkes aufgerufen. Es macht uns stolz, daß auch der deutsche Rechtswahrer zu einem entscheidenden Teil an dem Erfolg dieser gigantischen Aufgabe mitarbeitet.

Auf dem Parteitag der Arbeit hat der Führer die Richtung unserer künftigen Arbeit festgelegt; er hat den deutschen Rechtsanspruch auf gleichen kolonialen Lebensraum wiederum erhoben; er hat erneut unsere nationalsozialistische Verantwortung für die Wahrung der europäischen Lebens- und Rechtsordnung gegenüber dem Ansturm der jüdisch-bolschewistischen Forderung festgelegt. Das deutsche Volk steht hier mitten in einem echten Geisteskampf, den es um der Idee des Rechtes willen führt und der deshalb den letzten Einfluß jedes deutschen Rechtswahrers erfordert.

Als deutsche Rechtswahrer rufen wir uns für das neue Jahr zu neuer Arbeit. Das kommende Jahr wird uns auf dem Rechtswahrertag 1938, einer machtvollen Kundgebung des deutschen Rechtsstandes und des deutschen Rechtsgedankens überhaupt, in Leipzig wiederum vereinen.

Es lebe unser Führer Adolf Hitler!

### Epistel für den Fußgänger

Auch er muß die neue Straßenverkehrsordnung beachten

Auch dem Fußgänger ist in der neuen Verkehrsordnung ein besonderer Abschnitt gewidmet. Die Bestimmungen für das Verhalten der Fußgänger sind im wesentlichen nicht geändert worden. Die eindeutige Vorschrift des Absatz 1 im § 37 der StVO, daß Fußgänger die Schwere benutzen müssen, soll zunächst einmal ein Hinweis für alle Fußgänger sein, daß die Fahrbahn den Kraftwagen gehört, daß also alle Fußgänger, die die Fahrbahn benutzen müssen, diese auf dem kürzesten Wege mit der nötigen Sorgfalt und ohne jeden Aufzettel zu überschreiten haben.

### Fußgängerschiffen sind strafbar

Wie der Fußgänger vom Kraftfahrer mögliche Rücksicht fordern kann, so muß auch der Wagenlenker Verständnis bei den Fußgängern finden. Offensichtlich schändliches Verhalten eines Fußgängers auf dem Radweg ist strafbar; wird er von einem Kraftwagen dabei angefahren, so kann er sogar für den durch sein verkehrswidriges Verhalten angerichteten Schaden haftbar gemacht werden; die Fußgänger sollen auch nicht die Geschwindigkeit eines ankommenden Kraftfahrzeuges unterschätzen. Reichsminister, die noch schnell über den Radweg zu kommen versuchen, lauten dabei oft genug in dem

stehenden Kraftwagen hinein oder zwingen den Fahrer zum scharfen Bremsen.

### Wann darf der Fußgänger nicht den Bürgersteig benutzen?

Im allgemeinen gilt also die Regel, daß der Fußgänger die Bürgersteige benutzen muß. Hier gibt es aber Ausnahmen, die in Zukunft streng beachtet werden müssen. Wenn ein Fußgänger Gegenstände mitführt, die den übrigen Fußgängerverkehr behindern oder gefährden können, dürfen sie nicht auf dem Bürgersteig gehen, sondern müssen die äußere Seite der Fahrbahn benutzen. So dürfen zum Beispiel Fernrohrträger mit ihren langen Leitern oder Schornsteinfeger mit ihren Arbeitserhöhen oder andere, die einen sperrigen Gegenstand tragen, nur auf der Fahrbahn gehen. Sie müssen dabei selbstverständlich die nötige Rücksicht auf den Fahrzeugverkehr nehmen.

Kranenfahrzeuge und Rindertrecker, die ihrem Bestimmungszweck dienen, dürfen auf den Schwegen geschoben werden.

### Fahrdämme immer rechtwinklig überqueren

Straßenkreuzungen dürfen nicht in der Diagonale überfahren werden. Die Fußgänger sollen beim Wechsel von der einen zur anderen Straßenseite den kürzesten Weg wählen, also rechtwinklig hinübergehen. An Straßenkreuzungen mit bezeichneten Überwegen sind nur diese zu benutzen. Abperrungen müssen respektiert werden.

Oft genug wird ein Autofahrer beschimpft, wenn er an haltender Straßenbahn vorbeifährt. Er darf aber vorbeifahren! Das geht aus dem Abs. 2 § 9 StVO klar hervor. Er muß nur in mäßiger Geschwindigkeit und nur in einem solchen Abstand vorbeifahren, daß die Fahrgäste nicht gefährdet werden; nötigenfalls hat der Fahrzeugführer anzuhalten.

### Kinderspiele auf der Straße verboten

Die Zunahme des Fahrzeugverkehrs infolge der Motorisierung zwang die Gesetzgeber in § 43 zum Schutz der Jugend, der Zukunft unseres Volkes, zu einem generellen Verbot der Kinderspiele auf der Fahrbahn, soweit es sich nicht um Straßen handelt, die für den Durchgangsverkehr gesperrt sind. Innerhalb geschlossener Ortschaften ist nach dem § 44 das Sportspielen auf Straßen und Plätzen auf öffentlichen Straßen verboten.

### Kein „Verkehrshindernis“ an Straßenecken bilden

Während der Hauptgeschäftszeit kann man oft in hart besetzten Straßen der Städte beobachten, daß sich mehrere Personen an Straßenecken zu einer gemächlichen Unterhaltung zusammenschließen. So eine Passantenmenge wirkt sich dann als regelrechtes Verkehrshindernis aus, das die übrigen Fußgänger zwingt, an anderen als den vorgeschriebenen Überwegen den Radweg zu überqueren. Dadurch haben sich schon oft Unfälle ereignet, die ohne weiteres hätten vermieden werden können. Der Absatz 3 des § 37 schreibt jetzt vor: „Das Stehenbleiben an Straßenecken ist untersagt, wenn der Verkehr dadurch behindert oder gefährdet wird.“

### Grüß des Führers an die RbZ.-Flotte

Der Führer hat als Dank für die telegraphisch durch die Reiseleitung der drei im Mittelmeer befindlichen „RbZ.“-Schiffe übermittelten Weihnachtsgrüße nach dem Festspiel Genua, wo die „RbZ.“-Urlauber nach ihrer Weihnachtstournee im Mittelmeer eintrafen, folgendes Telegramm übersenden lassen:

„Den Urlaubern und Besatzungen der drei „RbZ.“-Schiffe danke ich für treues Gedenken am Weihnachtstage. Ich erwidere ihre Grüße mit besten Wünschen für den Verkauf der Fahrt und fürs neue Jahr. gez.: Adolf Hitler.“

### Deutschlands Motorisierung

Eine gesunde und weitblickende Politik

Die allgemeine Entrüstung, die die beachtlichste Erhöhung der Preise des Automobils Brennstoffes in Frankreich ausgelöst hat, veranlaßt die Pariser Zeitung „L'opinion“, die Lage in Deutschland einer genaueren Betrachtung zu unterziehen. Das Blatt sagt, der Führer habe erkannt, welchen Vorteil man aus dem Automobil und der Autoindustrie ziehen könne. Während man in Frankreich auf dem besten Wege dazu sei, die Autoindustrie zu erdrosseln, gebe Adolf Hitler seinen Willen kund, das Automobil allen Volksschichten zugänglich zu machen.

Die Parole des Führers zur Schaffung dieses Volkswagens werde von allen befolgt. Ferner arbeiteten die großen deutschen Automobilfabriken eifrig an der Fertigstellung der Neuwagen für die neue Rennfahrt. Im Herbst nächsten Jahres werde der 3000. Kilometer der Autostraßen eingeweiht. Das Ergebnis dieser gesunden und weitblickenden Politik, die man als eine wahre Sozialpolitik bezeichnen könne, drücke sich auch in den deutschen Produktionsziffern aus.